

Tage wie dieser

Von 182

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Es wird Dunkel	2
Kapitel 2: Unterstützung	5
Kapitel 3: Atempause	8
Kapitel 4: Kampfeinsatz	11
Kapitel 5: Es werde Licht	14
Kapitel 6: Man darf den Tag ruhig vor dem Abend loben	17

Kapitel 1: Es wird Dunkel

So, dann stell ich mich mal zwischen die Fronten und schreib ne Robin/Zorro Fanfic :P

Der Himmel verdunkelte sich über dem Schiff der Strohhutbande. Der Wind hatte gedreht. Ein eisiger Hauch durchströmte die Luft. Die Temperatur hatte blitzschnell rapide abgenommen. Es wurde kälter. Nami kam an Deck, sie hatte es gespürt. Schnell trommelte sie die Crew zusammen. Eine Insel war zu erkennen. Sie waren nicht mehr weit entfernt. Sie steuerten darauf zu. Nami wollte bei der Insel ankommen bevor sich das schlechte Wetter auf das Meer übertrug und so einen unvorhersehbaren Wellengang auslösen konnte. Es war nicht mehr weit. Der Wind war stärker geworden, er peitschte ihnen förmlich ins Gesicht. Sogar die Luft schien dünner zu werden. Atmen, brachte plötzlich eine unglaubliche Anstrengung hervor. Sie hielten durch. Die Insel war erreicht, schnell warf Zorro den Anker über Bord und rannte dann mit den anderen unter Deck. Sie wollten warten bis sich die Situation besserte bevor sie wieder an Deck gingen.

Doch nichts änderte sich. Sie warteten nun schon geschlagene 6 Stunden ohne einer Veränderung. Ruffy hielt das langsam nicht mehr aus, geduld war nicht gerade eine seiner Stärken. "Es hilft nichts, lasst uns Ablegen, das hat doch keinen Sinn. Ich weiß nicht warum, aber ich habe das Gefühl, dass sich dieses schlechte Wetter nur im Umkreis der Insel bewegt. Wenn wir also schnell genug sind" Nami wollte weiter sprechen wurde aber von Robin unterbrochen. "Ich würde mich hier gerne ein wenig umsehen. Das klingt interessant. Wenn es so ist wie du sagst, könnte es hier einige Sachen von Interesse geben". "Du spinnst ja, hast du vergessen wie es da draußen zu geht. Nichts in der Welt bringt mich da raus" Nami war aufgebracht. "Du musst ja nicht mitkommen" sagte Robin ruhig. "Ja, Nami hat Recht lasst uns hier abhauen, es gibt doch noch andere Inseln" Lysop wollte hier weg. " Du hast doch nur Schiss" meinte Zorro und gab ihm eine Kopfnuss. "Blödsinn Zorro, ich denke nur an die Sicherheit der Crew" versuchte es Lysop. Schon bekam er wieder eine auf den Kopf. "Du denkst höchstens an deine eigene Sicherheit" Zorro war genervt. "Also mir ist es egal solange Nami-Mäuschen und Robin-Schätzchen mit mir im gleichen Raum bleiben" säuselte er verliebt. Chopper hielt sich da raus. Er wollte jetzt nichts falsches sagen. "Kapitän" riefen Nami und Robin zu gleich. Ruffy rückte seinen Strohhut zurecht. "Wir bleiben" war seine bestimmende Antwort. "Danke" war Robins einfacher Kommentar. "Ach macht doch was ihr wollt" Nami knallte die Fäuste auf den Tisch und ging in einen anderen Raum. "Los sehen wir uns um" Ruffy war beflügelt. Endlich konnte er wieder etwas tun. Dieses eingesperrt sein unter Deck zerrte an seinen Nerven. "Warte mal Ruffy, wer kommt den überhaupt mit dir" fragte Lysop, darauf hoffend das dieser Kelch an ihm vorüber ging. "Ganz wie ihr wollt , ich zwinge niemanden" war Ruffys Antwort. Schon lief er los. Robin schnallte sich ihren Rucksack um und folgte ihm. Sie sah noch mal in den Raum und blieb ein paar Sekunden an Zorro hängen dann ging sie weiter. Der Schwertkämpfer sah ihr einen Moment lang nach, nahm dann seine 3 Schwerter und folgte ihr. Chopper packte nun auch seine Sachen zusammen. Er konnte sich denken, dass sie vielleicht seine Hilfe brauchen konnten. Ausserdem

musste er sich nicht von der Kälte fürchten. Sein Fell würde ihn warm halten. "Ich bleibe hier bei Nami-Schätzchen" rief ihnen Sanji hinterher. Lysop atmete tief durch, jetzt war er wirklich in Sicherheit.

An Deck stellten die 4 überrascht fest, dass sich der Wind etwas beruhigt hatte. Es war noch immer eiskalt, aber sie konnten alle eine Menge wegstecken, sie würden es also in den Griff bekommen. Kaum vom Schiff herunter hörten sie Schreie, Hufe nahmen sie wahr. Sie sahen in die Richtung aus der sie die Geräusche vermuteten. Eine Armee von Reitern bewegte sich nach Westen und Verschwand in der Dunkelheit. Es mussten Hunderte gewesen sein, sie waren sehr lange zuhören. Man konnte vielleicht 20 Meter weit sehen, dahinter war alles Schwarz. "Los hinterher" rief Ruffy und stürmte los. Nicht lange und sie hörten Schreie, viele Schreie. Schwertklingen die aneinander prallten. Bogensehnen die Pfeile durch die Luft zwischen ließen. Endlich angekommen, trauten sie ihren Augen nicht. Die Reiter waren weg. Nach kurzem umsehen stellten sie fest, dass sie in einem Dorf standen. Es war jedenfalls ein Dorf gewesen. Jetzt rann Blut durch die Straßen. Die Bewohner lagen unter den zerstörten Häusern. Überall Tote. "Wir sind wohl zu spät gekommen" stellte Zorro kühl fest. Chopper rannte von einem Dorfbewohner zum anderen, aber es war zwecklos, keiner war mehr am Leben. "Ihr..ihr da ihr gehört nicht zu denen" hörten sie eine Stimme. Zorro zog seine Schwerter. "Wer bist du" fragte Ruffy in die Dunkelheit. "Nur ein Bauer des Königs, kommt zu mir, helft mir, ich bin hier" sprach er schwach weiter. Sie folgten seiner Stimme und erreichten ihn. Als Robin ihn sah hielt sie sich die Hand vor dem Mund. Ruffy und Zorro starrten ihn nur ernst an. Chopper versuchte sofort ihm zu Helfen. Sie hatten ihm Die Augen genommen.

"Was ist hier passiert alter Mann" fragte Ruffy. Während Chopper ihn Verband. "Das geht euch gar nichts an, umso weniger ihr wisst umso besser. "Unser Arzt rettet gerade dein Leben, du schuldest uns was" sagte Ruffy bestimmend. Der Mann murmelte etwas unverständliches vor sich hin, aber lies dann locker. "Ok, meinerwegen, aber denn seht zu, dass ihr von hier verschwindet" brummte der Alte. "Es begann vor ca. 10 Jahren. Die Sonne wärmte unsere Gemüter, unsere saftig grünen Wiesen und die endlosen Sandstrände waren berühmt. Selbst unsere klaren Bergbäche spiegelten die Harmonie in diesem Land wieder. Unsere Felder waren reich bestellt und unser König war gütig. Vieles was einst war ist verloren, weil niemand mehr lebt der sich erinnert. Aber ur plötzlich sollte sich alles ändern. Ein Händler kam eines Tages und brachte dem König einen Stein, ein wunderschöner Diamant eingearbeitet in einer Kette. Er machte sie ihm zum Geschenk, als Zeichen seines Respekts. Der König legte sie sich natürlich sofort um und der Händler verschwand. Dann fing es an. Der Himmel verdunkelte sich und selbst der König veränderte sich. Er fing an eine Armee aufzustellen. Jeder junge Mann musste sich Melden. Er begann die benachbarten Inseln anzugreifen. Furchtbare Kriege durchstreiften das Land. Doch einige leisteten Widerstand. Ein letztes Bündnis der Menschen dieser Insel und der anderen. Wir schlossen uns zusammen und versteckten uns hier. Wir haben gegraben und gebaut. Unter den Bergen befindet sich unser Versteck. "Der blinde Mann wurde unterbrochen. "Warum ausgerechnet auf dieser Insel, hier seit ihr der Gefahr am nächsten" wollte Robin wissen. "Auf dieser Insel gibt es die einzigen Felder die noch bebaubar sind. Unser Versteck ist nicht soweit von hier entfernt. Dieses Dorf lies er in Ruhe, da wir Nahrung für ihn und seine Armee bereitstellen mussten. Es war verdammt schwer etwas zu finden das unter diesen Bedingung gedeiht, aber wir ihr

seht haben wir es geschafft. Jedenfalls ließen wir immer einen Teil der Nahrung für uns selbst verschwinden. Zumindest bis vor 3 Tagen. Einer unserer Späher wurde im Schloss des Königs geschnappt. Ich weiß nicht wie lange sie ihn gefoltert haben. Aber unter allen seinen Schreien hörten sie es ganz deutlich heraus, dass unser Versteck unter den Bergen liegt. Vielleicht sah er es seit dem Zeitpunkt nicht mehr für erforderlich, uns am Leben zu lassen. Du siehst ja selbst, was hier passiert ist. Sie werden jetzt auf jedenfall zum Tor reiten. Das Tor liegt versteckt in einer Spalte des Berges. Aber jetzt wo sie wissen wonach sie suchen müssen, werden sie es leicht finden, wir sind verloren" schloss der alte Mann mit seiner Geschichte.

Chopper hatte seine Abriet nun beendet. "Du wirst es überleben" beruhigt ihn der Elch. Zorro lehnte an einer zertrümmerten Wand und schlief. Diese langen Geschichten hatten ihn noch nie interessiert. Ruffy wandte sich von dem alten Mann ab. "Was hast du jetzt vor?" fragte Robin. "Wir schnappen uns diesen Mistkerl" Ruffy ging weiter. "Wo finden wir dieses Tor?" fragte Robin den Alten. "Geht immer nach Norden wenn ihr bei den Bergen seid, werdet ihr im Osten Risse im Gestein erkennen. Es wird dir auffallen, dass sie immer größer werden. Der erste der groß genug ist, dass ihr durchschlüpfen könnt ist der richtige. Dahinter gelangt ihr zum Tor, das euch in die Steinhallen führt. Aber überlegt euch das gut. Wir haben einige Fallen in den Fels gehauen" der alte Mann lehnte sich zurück und ließ den Kopf sinken. Er war erschöpft. "Kommt schon lasst uns gehen" rief Ruffy, den sie schon gar nicht mehr sehen konnten. Als hätte ihn die Dunkelheit verschluckt. Chopper lief voraus. Robin ging zu Zorro und berührte ihn sanft an der Schulter. Augenblicklich war er wach. Ihr Blicke trafen sich. "Komm wir gehen weiter" sagte Robin ohne den Blick abzuwenden. Jetzt gähnte Zorro und streckte sich. Robin schmunzelte. Er setzte sich auf und sie liefen den beiden hinter her.

Kapitel 2: Unterstützung

Nami hatte sich in der Zwischenzeit wieder beruhigt. Sie sah ein, dass es zwecklos war. "Ruffy, dieser Sturkopf". Sanji hatte Tee gemacht. Zu dritt saßen sie am Tisch und spielten Karten. Es war ganz gemütlich unter Deck. Noch machten sie sich keine Sorgen um ihre Freunde.

Robin, Chopper, Ruffy und Zorro kamen langsam vorwärts. An der steigenden Anzahl der toten Reiter wussten sie, dass sie näher kamen. Die Fallen mussten ihren Dienst geleistet haben. Robin tastete die Wände ab. Nicht lange und sie fand den Eingang. Das Tor war offen, zerstört. Es war furchtbar. Überall Leichen. Eine Torwache lehnte an der Wand, der Brustkorb hob und senkte sich, schnell und unregelmäßig. Sein Körper blutete schwer. Er wird nicht mehr lange am Leben sein.

"Der hier lebt noch" rief Ruffy. Schnell rannten sie zu ihm. Chopper kniete sich neben ihn. Sah ihn kurz an und schüttelte dann den Kopf. "Hey ihr da, hört mir zu...sie....sie sind durch das Tor, wir konnten sie nicht lange aufhalten...beeilt euch." Der Soldat atmete tief durch. "Nehmt das hier....das....ist das königliche Emblem,...es" weiter kam er nicht, mit einem letzten langen Atemzug verstarb er. Robin zog seine Augenlieder zu und nahm das Siegel, das er ihnen Angeboten hatte. "Ich habe keine Lust mehr" meinte Ruffy nun. "Was soll das jetzt, hast die sie noch alle" Zorro. "Ich schnapp mir jetzt diesen König" Ruffy. "Wenn du jetzt zum König läufst, lässt du alle im Stich die sich hier unten von den Reitern verstecken" stellte Robin fest. "Nein, ihr kümmert euch um die, ich schnapp mir dieses Scheusal" Ruffy war entschlossen. "Ach mach doch was du willst" Zorro. "Viel Glück" wünschte ihm Robin, es war sowieso sinnlos mit ihm zu reden, wenn er seinen Entschluss schon gefasst hatte. "Ja" damit rannte er davon. "Du folgst ihm besser, Zorro und ich kommen hier schon allein klar" wandte sich Robin an den Elch. Chopper nickte nur und lief ihm hinterher. Als sie außer Sicht waren, blickte sie zu Zorro und zwinkerte ihm kurz zu. Dann setzten sie sich in Bewegung und schritten durch das Tor.

Ein langer geschlungener Weg führte sie unter den Berg. Der Weg endete in einer großen Halle aus Stein. "Das dürfte die Haupthalle des Verstecks sein" meinte Robin. In der Halle waren zu allen Seiten Steintore. "Von hier aus kommt man vermutlich überall hin" meinte Zorro. "Dann müssen wir wohl alle ausprobieren" grinste Robin und öffnete das erste Tor. Mit großer Kraftanstrengung teilten sie das Tor. Sie schritten in die Mitte des Raumes, mit Spitzen Steinen an der Decke. Eine Sackgasse. Zorro hatte ein ungutes Gefühl. "Wir hätten niemals hier runter kommen dürfen los kommt schon, verschwinden wir. LOS" Zorro. Doch es war zu spät.

Die Decke fing an zu Beben die Steine lockerten sich und fielen herunter. Robin stand genau unter einem herabstürzenden Brocken. Sie bemerkte es endlich, aber es war zu spät, die Spitze des Steins in den Augen, wartete sie auf den Schmerz, aber er kam nicht. Ein vertrautes Gefühl durchströmte ihren Körper, ein Arm war um sie gelegt. Es war Zorro, in wirklich aller letzter Sekunden, hatte er sich mit ihr zusammen umgeworfen. Sie landete sanft auf ihm. Kurz Blickten sie sich an, trotz der Decke die zusammenbrach. Als sich aber ein Stein über ihnen lockerte, standen sie doch lieber

auf. Schnell rannten sie zurück zum Tor, Zorro zog seine Schwerter und sie sprangen durch die nun zerstörten Holzteile. Hinter ihnen stürzte nun der ganze Raum ein. "Das hier scheint doch noch interessant zu werden" meinte Robin amüsiert. "Klasse" war Zorros einziger Kommentar.

Ruffy war wieder in dem zerstörten Dorf angekommen. "Mist ich weiß gar nicht wo ich dieses Schloss finde" er kratzte sich am Kopf. "Hey Ruffy warte doch mal" rief ihm Chopper hinter her. "Chopper, was machst du den hier" fragte ein verblüffter Ruffy. "Ich komme mit dir mit, du findest doch alleine nie zum Schloss" grinste der Elch. Ruffy sah ihn nur komisch an. "Wir könnten den alten Mann fragen, ob er uns helfen kann" fing Chopper an. "Ja klasse gute Idee" schon rief Ruffy durch die Gegend "Hey alter Mann, wo bist du". "Ich bin hier, genau da wo ihr mich zurückgelassen habt" erklärte der blinde Dorfbewohner. Schnell rannten sie zu ihm. "Weißt du wo sich der König befindet" Ruffy. "In seinem Schloss vermute ich" Mann. "Ja und weißt du wie ich dort hinkomme" Ruffy. "Ich werde dich führen" Mann. Ruffy staunte nicht schlecht. "Las das lieber, du kannst nicht mehr sehen und du bist stark geschwächt, du hast viel Blut verloren" Chopper wollte ihn davon abbringen. "Und du, siehst du mehr als ich" meinte der alte Mann als er sich aufrichtete. Er hatte recht es war nach wie vor Stockdunkel. "Ich bin diesen Weg schon so oft gelaufen, seit ich ein kleiner Junge war, glaub mir ich kenne den Weg" der alte Mann griff um sich und erreichte einen Sperr. Benutzte ihn als Gehstock und ging los. Ruffy und Chopper nickten sich zu und folgten ihm.

Robin und Zorro richteten sich wieder auf. Sie gingen zum nächsten Tor. Zorro wollte es gerade öffnen, als ihn Robin zurückhielt. "Hörst du das" fragte sie. Der Schwertkämpfer lauschte. Entfernt war das Wiehern von Pferden zu hören. Es kam von der anderen Seite. Von dem gegenüberliegenden Tor. Je näher sie dem Tor kamen umso lauter wurde es. Der Klang von Schwertscheiden die aufeinander prallten waren zu hören. Gebrüll, Schreie. Schnell schoben sie die dicken Torseiten auseinander und rannten den Gang entlang der hinter dem Tor lag. Immer lauter wurde der Kampfeslärm. Endlich erreichten sie die untere Halle, in der der Kampf tobte. Die Reiter versammelten sich gerade wieder auf der Westseite der Halle und fegten nun quer durch die gegnerischen rein. Zorro zog sofort seine Schwerter und mischte sich ins Getümmel. Robin lies Hände aus dem Boden wachsen und hielt so die Beine der Pferde fest. Die Reiter vielen alle samt herunter. Genau im richtigen Moment. Zorros Monster-Strike kam über sie, wie ein Orkan. So überrascht von der plötzlichen Wende des Kampfes zogen sich die übrig gebliebenen Reiter zurück. Zorro streckte seine Schwerter weg und Robin kam zu ihm. Da würden sie auch schon umzingelt. Die Widerstandskämpfer kreisten sie ein. "Wer seid ihr" fragte einer von ihnen. "Piraten, wir sind gekommen um euch zu Helfen" erklärte Robin unbeeindruckt. "Warum sollten wir ausgerechnet von Piraten Hilfe bekommen" fragte ein anderer. "Weil wir einen Vollidioten als Kapitän haben" meinte Zorro gelassen. Ein Mann trat vor, er musste so was wie der Anführer sein. "Ich weiß zwar nicht wer ihr seid, aber ich danke euch für eure Hilfe" damit nahm er seinen Helm ab. Daraufhin löste sich der Kreis um Robin und Zorro. Sie steckten alle ihre Waffen weg. "Ein alter Mann in dem zerstörten Dorf, hat uns von euch erzählt. Darauf hin hat unser Kapitän entschieden, dass wir euch helfen." sagte Robin. "Ich verstehe, aber wo ist euer Kapitän ich würde gern mit ihm sprechen." Sagte der Mann. "Ja weil sie ihn noch nicht kennen" grinste

Zorro. "Oh wie unhöflich von mir, ich bin Shanghod" stellte sich der Anführer vor. "Ich bin Robin und das ist Zorro" stellte Robin sie beide vor. Shanghod nickte. "Die werden bald zurück kommen, uns bleibt nicht mehr viel Zeit. Ihr entschuldigt mich, ich muss die Verteidigung vorbereiten" sagte er abschließend. "Wir würden euch gerne beistehen" Robin. "Das habe ich ehrlich gesagt gehofft, folgt mir" damit verließen sie die Halle in einen Nebenraum.

Der Alte Mann führte Ruffy und Chopper gerade aus einem dichten Wald hinaus. Er zeigt nach Vorne. Ruffy ging ein paar Schritte an ihm vorbei und erkannte was er meinte. "Ja Prima, danke, da ist das Schloss, jetzt schnapp ich mir diesen Mistkerl" und schon rannte der Strohhut los. "Bist du sicher das wir dich allein lassen können" Chopper war besorgt. "Mach dir um mich keine Sorgen, bringt die Sonne zurück in dieses Land" damit setzte sich der alte wieder und lehnt an einem Baumstamm. "Mein Weg ist hier zu Ende" damit winkt er den Elche davon. "Komm schon Chopper" hörte er Ruffy rufen, aber sehen konnte er ihn nicht mehr. Mit einem letzten Blick auf den blinden alten Mann, rannte er Ruffy hinterher.

Kapitel 3: Atempause

thx^^

@ Trinity2305 : naja ehrlich gesagt ist das absichtlich so, ich denk mir wenn ich die kämpfe zu genau beschreib, passiert das was ich auch immer mach, ich scroll einfach bis zum nächsten absatz vor ;)

Shanghod breitete einen Plan auf dem Tisch aus. "Das hier ist der Plan des ganzen Bergbaus" erklärte er. Er verzeichnete 3 Punkte auf der Karte die alle samt mit einander Verknüpft waren. Zudem endeten sie alle 3 im untersten Bereich des Berges. Er zeigte auf diesen Punkt. "Das hier ist unser allerletzter Verteidigungspunkt. Wenn sie uns bis hierhin zurückdrängen ist es Aus. In dieser Halle warten Frauen und Kinder" sagte er. Robin zeigte auf eine Stelle dahinter "Was ist das" fragte sie. "Das ist der Fluchtweg aus dem Berg heraus. "Das ist doch Gut" schaltete sich Zorro ein. "Ja, aber unnütz. Wenn wir wirklich bis hierhin zurück gedrängt werden, müssen Frauen und Kinder samt der Verletzten den Fluchtweg beschreiten. Sind wir hier dann geschlagen. Werden sie ihnen folgen, sie werden viel zu langsam sein um weit zu kommen" Shanghod. "Was ist damit" Robin zeigte auf den Durchgang der von den 3 Hallen zu der Unteren führte. "Der Gang scheint mir ziemlich eng" Robin. "3-4 Meter warum" Shanghod. Wenn wir an der Mündung des Ganges in Stellungen gehen, müssen sie praktisch hintereinander kommen. Höchstens zwei Gemeinsam. So wären sie leichte Ziele" schloss Robin. "Es wäre klüger, als die restlichen Männer auf diese 3 Hallen aufzuteilen" unterstützte Zorro, Robin. Shanghod nickte. "Dann ist es beschlossen" Shanghod winkte einen der Soldaten im Raum zu sich. "Ruf alle Männer zusammen, wir geben die Hallen hier auf, wir ziehen uns auf die unterste Ebene zurück. Ach und die Kampfunfähigen sollen durch den Fluchttunnel gehen. Wir haben keine andere Wahl" damit schloss er seinen Auftrag. Rollte den Plan zusammen, klopfte Robin und Zorro auf die Schulter und verlies den Raum. "Scheint doch noch ein Tag nach deinem Geschmack zu werden" fragte Robin. "Ja sieht ganz aus" Zorro grinste.

Nami hatte mittlerweile die Nase voll vom Kartenspielen. Sie saß auf der Bank, lehnte an der Schiffswand und las in der Zeitung. Sanji polierte schon zum 3x das Geschirr. Lysop lag auf dem Boden und schlief,. Während er bei jedem mal Ausatmen eine Nasenblase aufstiegen lies. "Nami-Mäuschen, kann ich wirklich nichts für dich tun" säuselte der Smutje vergnügt. "Nein Sanji zum 100 000x, ich bin völlig zufrieden, eingesperrt unter Deck auf dieser beknackten Insel, Danke" sie wand sich wieder ihrer Zeitung zu. Sanji fing mit seinem vierten Durchgang an.

"Los bewegt euch, im Westen gibt es immer noch Ärger" hörten Chopper und Ruffy jemanden schreien. Hufe klangen, Pferde rannten an ihnen vorbei, sie konnten sie nicht sehen, aber die Reiter mussten nah sein, so laut wie sie zu hören waren. "Die wollen sicher zu Robin und Zorro" Chopper war etwas ängstlich. "Die schaffen das schon. Komm Chopper, ich kann praktisch schon die Vorhänge sehen" lachte Ruffy und stürmte weiter Richtung Schloss.

Die Truppen, hatten sich mittlerweile versammelt, Der Rest war auf der Flucht hinter die Berge. "Die Ruhe vor dem Sturm" lächelte Robin. Sie saß mit Zorro in einer der hinteren Ecken. Sie lehnten an der Wand. "Ich weiß nicht was ich davon halten soll, du scheinst das ganze hier ja zu genießen" lächelte Zorro etwas verschmitzt zurück.

"Ich habe dir noch gar nicht dafür gedankt, dass du mir das Leben gerettet hast." damit zog sie ihn zu sich und küsste ihn. Sanft und zögernd dabei schloss sie ihre Augen. Als sie spürte das er ihren Kuss erwiderte und seine Zunge gegen ihre Lippen drückte, öffnete sie bereitwillig ihren Mund und lies ihre eigene Zunge nun auch frei. Sie verschränkte ihre Arme hinter seinem Nacken, Zorro legte seine Arme um ihre Hüfte und so drückten sie sich gegenseitig noch enger aneinander. Langsam lösten sie sich wieder von einander und Robin öffnete erwartungsvoll die Augen. Sie wurde nicht enttäuscht. Zorros Augenlieder gaben auch erst wieder seine Linsen frei. Er hatte den Kuss genauso genossen wie sie. Verliebt lächelten sie sich jetzt an. "Ich hoffe du hast dich bei Ruffy nicht so bedankt" meinte Zorro etwas verlegen. "Keine Sorge so bedanke ich mich nur bei dir" damit küsste sie ihn wieder.

"Sieh mal Shanghod" tippte ihm ein Soldat auf die Schulter und mit der anderen Hand auf die beiden zeigend. Shanghod lächelte nur. "Sie können vor dem Tod noch einmal die Liebe genießen" sagte er. Der Soldat sah ihn etwas verwundert an. "Heisst das, die Liebe kann auch auf dem Schlachtfeld blühen" fragte der Soldat. "Die Liebe kannst du überall finden, wer weiß wenn du den heutigen Tag überlebst, findet die Liebe ja vielleicht sogar dich" damit lies Shanghod den Soldaten stehen und ging weiter.

"Endlich das Schloss, jetzt gibt's was auf die Mütze" Ruffy zertrümmerte das Schlosstor und stand in der Eingangshalle. Chopper folgte ihm vorsichtig und versteckte sich hinter seinem rechten Bein. "Hätten wir nicht vorher Klopfen können" fragte der Elch kleinlaut. "König komm raus, du mieses Schwein. Wo versteckst du dich du Feigling" Ruffy schrie so laut er konnte. Er wurde gehört, sofort stürmten ein paar Wachen auf ihn zu, die Ruffy aber gleich erledigt hatte. Der König hatte nicht mehr viele Soldaten bei sich. Er hatte seine gesamte Streitmacht gegen den Widerstand los geschickt. Er wollte diese Brut ein für alle mal vernichten. Mit einem Piraten der im hier, im eigenen Haus ärger machen konnte, hatte er nicht gerechnet, aber er würde schon mit ihm fertig werden. Eine große Tür öffnete sich und der König trat hervor. In seinem majestätischen Gewand, mit seiner glänzenden Krone auf dem Kopf, stand er nun vor Ruffy. Chopper lugte an Ruffy vorbei. Eine wunderschöne Kette hang um seinen Hals, die ihm sofort ins Auge stach. Der König hob sein Zepter in Richtung Ruffy. Ein Knopfdruck, an der Unterseite des Zepters, verwandelte es in einen Sperr. "Was willst du hier kleiner? Du spinnst wohl hier einfach die Tür einzutreten, hast du keine Manieren" fing der König an. "Halt die Klappe, du hast das ganze Land auf dem gewissen, dafür mach ich dich fertig" Rief ihm Ruffy entgegen. "Ist das so? Wohl war, das ist ein ungünstiger Zeitpunkt für mich, aber mit einem Bauerntölpel wie dir werde ich locker fertig und diesen Plüschhamster gleich dazu" meint der König. "Ich bin ein Elch" damit verwandelte sich Chopper. "Interessant du verfügst über Teufelskräfte, das dürfte Interessant werden" der König lachte. "Das reicht, jetzt kannst du was erleben" damit stürmte Ruffy los. Er schlug zu aber traf nicht. Der König war ausgewichen. Er verfügte über die Möglichkeit sich blitzschnell zu bewegen. So kam es auch, dass er hinter Chopper stand, bevor Ruffy sich nach seinem Schlag umdrehen konnte. Der Elch sprang sofort zur Seite. Der Strohhut

zögerte nicht lange und versuchte es mit seiner Gum-Gum-Kanone gleich noch einmal, aber traf wieder ins Leere. Der König stand plötzlich auf der anderen Seite des Raumes. "Du besitzt also auch Teufelskräfte. Wir werden ja sehen wo das hinführt" damit schwang der König seinen Sperr elegant durch die Luft. "Und los geht's" damit griff er an.

Kapitel 4: Kampfeinsatz

na das will ich doch hoffen^^

Es ging so furchtbar schnell. Chopper bemerkte den Sperr erst, als er in seinem Bauch steckte. Der König hatte ihn richtig aufgespießt. Mit dem Elch an der Spitze, hob er den Sperr hoch. "Hätten wir jetzt ein Feuer hier, könnte ich hier super Grillen" lachte der König. "Chopper...dafür wirst du bezahlen" damit sprang Ruffy auf den König zu. Der wich wieder blitzschnell aus, dafür rutschte Chopper von dem Sperr ab und blieb regungslos liegen. Ruffy sah sich um, der König war schon wieder auf der anderen Seite. "Ahhh Mist" der Strohhut war sauer. "Na komm schon kleiner, nicht so langsam" schon war er verschwunden. Ruffy sprang augenblicklich zur Seite, als er den König nicht mehr sehen konnte. Während des Sprungs spürte er einen starken Windzug an sich vorbei rauschen. Ein Krachen. Der Sperr steckte in der Wand hinter ihm. Der König hatte ihn verfehlt und rammte den Sperr in die Schlossmauer. Das war die Gelegenheit. Ruffy richtete sich auf. Der König versuchte verzweifelt, seine Waffe wieder frei zu bekommen. Schnell griff Ruffy ihn mit der Gum-Gum-Bazooka an. Ein unsichtbarer Schild wehrte Ruffys Angriff ab. Der König hatte nicht mal etwas von seiner Attacke bemerkt. Er versuchte es weiter, aber es half nichts. Egal wie fest er auch Zuschlug, er konnte nichts ausrichten. Die Kette leuchtete bei jedem seiner Angriffe. "Ruffy..... es ist die Kette" der Elch bemühte sich zu sprechen. "Zerstör die Kette um seinen Hals" blutspuckend brach Chopper dann endgültig zusammen "Jaaa" war Ruffys Kommentar. Doch der König hatte mittlerweile seinen Sperr befreit. "So kleiner jetzt ist Schluss mit lustig, was schreist du überhaupt so rum. Kein Benehmen die Jugend von heute" und schon war er wieder verschwunden.

Langsam lösten sich ihre Lippen wieder. Robin und Zorro sahen sich tief und verstehend in die Augen.

"Sir, sie kommen" rief ein rennender Soldat. "Alles klar, Verteidigungslinie bilden" rief Shanghod. Die Soldaten zogen ihre Waffen und stellten sich auf. Die Sperrträger knieten in der ersten Reihe, hielten ihre Waffen schräg nach oben. Sie würden die Reiter aufspießen, wenn sie zu nah kamen. Dahinter standen die Bogenschützen. Sie wollten die Reiter schon von weitem entscheidend reduzieren. Hinter ihnen standen die Schwertkämpfer, mit ihren Schilden. Sollten die Reiter durchkommen, und das war sicher, würden sie sich im Nahkampf beweisen müssen.

"Na komm schon, unser Typ wird verlangt" lachte ihn Robin an. Mit einem letzten zärtlichen Kuss schlossen sie sich den Soldaten an.

Shanghod trat vor seine Männer. Er sah es an der Zeit eine kurze Ansprache zu halten. Sie würden gleich einer Übermacht entgegen treten, sie waren gut vorbereitet, aber es gab keine wirkliche Chance, dass hier zu überleben. Er wollte ihre Moral stärken. Er schritt vor ihnen nach links und nach rechts, er versuchte alle anzusehen. Die Furcht in ihren Augen sagte ihm alles. In der Mitte blieb er stehen und wandte sich an seine

Männer.

"Ich wünschte, ich könnte euch etwas sagen das unheimlich Inspirierend ist, aber das wäre nicht mein Stil. Schmerzen gehen wieder weg und die Frauen stehen auf Narben. Ruhm und Ehre das hält für ewig" er zog sein Schwert. "Wenn das unser Ende sein soll, dann lasst uns eine Ende vollbringen an das sich jeder auf dieser Welt erinnern wird" damit streckte er sein Schwert in die Richtung aus der schon die Pferde zu hören waren. "Jaaaa" brüllten ihm seine Soldaten entgegen. Ihr Kampfgeist war neu entflammt. Sie würde Kämpfen, bis der letzte Blutstropfen ihren Körper verlässt. Zorro sah an sich herunter. "Das mit der Narbe kann ich nur bestätigen" damit sah er zu Robin. Die ihn darauf nur zu zwinkerte. Sie wusste woran er gedacht hatte.

Ruffy hatte wieder blitzschnell reagiert und konnte sich so gerade noch retten. Doch diesmal war kein Krachen zu hören. Der König hatte mit dem ausweichenden Ruffy schon gerechnet und hatte rechtzeitig abgebremst. Schnell drehte er um und stürmte auf den immer noch im fallenden Ruffy zu. Ruffy hörte kein Geräusch, sofort lies er seine Hände zur Decke wandern und zog sich an dem Kronleuchter nach oben. Es war knapp aber er schaffte es, der König verfehlte ihn wieder. Er stand jetzt unter ihm. "Clever kleiner, aber du kannst nicht ewig hier oben bleiben" lachte der König, als er ihn bemerkte. Ruffy starte ihn nur an. Er wusste, dass er hier oben erst mal sicher war, solange der Typ nicht fliegen konnte, aber eine Lösung war das auch nicht. "Oh was haben wir den da" grinste der König, als er sich Chopper näherte. "Hm er lebt noch, erstaunlich, mein Sperrstoß hätte ihn eigentlich töten müssen. Na was meinst du Strohhut kommst du runter oder muss ich mich um diesen Hamster kümmern" König. "Er ist ein Elch" damit sprang Ruffy auf ihn herab, doch der König war schon wieder weg. Ruffy hatte keine Lust mehr wegzulaufen. Er versuchte es mit der Gum-Gum-Kalaschnikow. Er schlug einfach mitten in den Raum, er hatte Glück er traf den König tatsächlich, aber was viel wichtiger war er traf das Medaillon. Es zersplitterte in tausend Teile. Der König viel zu Boden und schrie auf.

Die Reiter kamen, eine Welle nach der anderen. Es Schien nicht enden zu wollen. Sie hielten sich gut, aber es waren zu viele, sie überrannten, nach den ersten paar Truppenverlusten, die Sperrträger und der Kampf verteilte sich nun in der ganzen Halle. Erbarmungslos, ungnädig. Zorro konnte seine Massenangriffe vergessen. Er würde zu viele in den eigenen Reihen treffen. So knöpfte er sich einen nach dem anderen vor. Robin hatte es endlich geschafft den letzten Reiter vom Pferd zu holen. So war der Kampf endlich etwas ausgeglichener. Sie waren zwar immer noch weit in der Überzahl, aber ihre Überrenn-Attacken konnten sie vergessen. Robin war erschöpft es waren zuviele gewesen, aber aufgeben würde sie nicht. Zorro kämpfte mit drei Schwertern, nicht mehr lange und sie waren besiegt. Die Widerstandskämpfer waren schon auf 10 Leute geschrumpft und immer noch standen an die 100 Königssoldaten im Raum. Zorro kämpfte verbissen aber sie kamen aus allen Richtungen, langsam wurde er umzingelt. Die letzten 5 Widerstandskämpfer wurden in eine Ecke gedrängt, sie waren erledigt. Robin und Zorro töteten einen nach dem anderen, dann passierte es. Zorro hatte gerade wieder 5 Gegner aus dem Weg geräumt, als er einen Schlag in den Nacken bekam. Er fiel. Robin zog ihn mit ihren Armen schnell zu sich. Sie wich zurück nun stand sie mit dem Rücken zur Wand. "Warum weiterkämpfen ihr habt verloren, seine Schwerter gefallen mir, gib uns den Schwertkämpfer und ergib dich, du bist hübsch vielleicht lassen wir dich am Leben" sagte ein Angehöriger der königlichen Truppen. Robin sah ihn nur

ernst an. "Wenn ihr ihn haben wollt, kommt und verlangt nach ihm". Plötzlich spürte Robin etwas, in ihrer Tasche, leuchtend, heiß. Schnell griff sie danach. "Das königliche Emblem, ich hatte es ganz vergessen" Robin holt es hervor. Es begann sich aufzuheizen und ein grelles Licht erfüllte plötzlich den Raum. "Der König, der König ist zurück" rief Shanghod. Zu spät einer der Angreifer hob unter letztem Entschluss sein Schwert und schon schlug die Schwertklinge auf Robins Kopf ein. Doch blutete sie nicht. Der Angreifer lies sein Schwert fallen, mit einem Schwert im Bauch ging er zu Boden. Es war Zorro, plötzlich stand er zwischen den Beiden, ein Schwert in dem Bauch des Soldaten, das zweite auf Robin, er hatte seine Schwertscheide gerade noch zwischen Schwertspitze und Kopfhaut bringen können. Das gleißende Licht erlosch nun endgültig. Der Kampf war vorbei.

Der Himmel erhellte sich, die Sonne kam auf. Die dunklen Wolken mussten dem blauen Himmel weichen. Der eisige Wind verkümmerte, eine sanfte Brise kam auf. Der Schatten verzog sich aus dem Land, er gab die grünen Wiesen, die klaren Bäche und die schönen Strände frei.

Der alte Mann erwachte. Er spürte die Sonnenstrahlen auf seiner Haut. Der König war zurückgekehrt.

Kapitel 5: Es werde Licht

"Hm" Nami hatte plötzlich so ein komisches Gefühl. "Was ist den los Nami-Schätzchen" wollte Sanji wissen, nach dem er ihr aufstehen bemerkte. Nami beachtete ihn gar nicht, zu allem Überfluss stieg sie noch auf den schlafenden Lysop und ging einfach weiter an Deck. Der daraufhin aufwachte und sich gleich beschwerte. Was aber sinnlos war, da ihm keiner zuhörte. Sanji folgte Nami, da blieb Lysop auch nichts weiter übrig, als ihnen nach zulaufen. Sie kamen an Deck. Sie staunten nicht schlecht. "Das ist ja Wahnsinn" freute sich Nami. "Ja irgendwie komisch" lachte Lysop und atmete ein paar mal tief durch. Sanji zündete sich nur eine Zigarette an und starrte in den Himmel.

"Was ist den jetzt los" Ruffy staunte nicht schlecht, als er den Wetterumschwung wahrnahm. Der König richtete sich langsam auf. Ruffy sah ihm etwas skeptisch dabei zu. "Dunkel waren meine Träume in letzter Zeit" langsam kam er zu sich. Ruffy kümmerte sich nicht weiter um ihn. Er lief zu Chopper und sah ihn sich an, er atmete noch. "Oh mein Gott was habe ich getan" der König vergrub seinen Kopf in den Händen, er realisiert gerade was er in den letzten Jahren alles angerichtet hatte. "Hey Chopper braucht einen Arzt, hey Alter hörst du mir zu" rief Ruffy. Der König sah endlich auf, stumm zeigte er in den Westflügel seines Palastes. Ruffy nickte und lief mit dem Elch im Arm los.

Die königlichen Truppen waren auf 50 reduziert, Vom Widerstand waren noch 5 übrig und natürlich Robin und Zorro. Robin hatte nun alle Gegner im Griff. Schnell wurden sie entwaffnet. Shanghod kam zu Robin herüber. "Das ist das königliche Emblem, wir dachten es wäre verloren". "Ich habe es beim Tor gefunden, einer eurer Soldaten gab es mir" erklärte Robin. Sie übergab es ihm. "Habt Dank" Shanghod. Jetzt wand er sich der königlichen Armee zu. "Frieden ist in unser Land zurückgekehrt. Der König ist wieder da. Diese Schlacht ist vorüber" Shanghod hielt den Gegenstand hoch. "Folgt mir" er betrat den Fluchttunnel. Hinter ihm seine Männer und die ehemaligen Gegner immer noch in Robins Gefangenschaft. Zorro folgte ihnen auch. Als sie unter dem Berg hervorkamen staunten sie nicht schlecht. Robin lies sie nun frei. Sie vielen auf die Knie. Die Soldaten verneigten sich und baten um Entschuldigung. Shanghod nickte nur, es war nicht ihre Schuld, sie hatten nur Befehle befolgt, in der Angst um ihr eigenes Leben. Shanghod stellte sich auf eine kleine Erhöhung und sprach nun zu allen, auch Frauen und Kinder die sie hier eingeholt hatten. "Es ist vorbei, dieser Krieg ist zu Ende, lasst uns zum Schloss aufbrechen. Der König wird uns einiges zu sagen haben" er hängte sich das Emblem um den Hals und ging voran.

Robin und Zorro standen etwas abseits. Sie sahen aufs Meer hinaus. Vögel versammelten sich. Sie waren Frei.

"Eine Beule wird es wohl trotzdem werden" lächelte Zorro, als er ihr sanft über die Stelle fuhr. Sie lächelte ihn an. Legte ihre beiden Hände auf seine Wangen und zog ihn zu sich. "Wetten nicht" und schon küsste sie ihn. Ihr Arme wanderten hinter seinen Nacken und er schlang seine um ihre Hüfte. So schmiegt sie sich eng aneinander. Sie trennten sich aber wieder von einander. "Wir sollten ihnen folgen, den Weg werden wir alleine wohl nicht finden" sanftmütig sah sie ihn an. Zorro seufzte nur und

sie setzten sich in Bewegung.

"Sie sind schon ziemlich lange Weg" stellte Nami an Deck des Schiffes fest. "Meint ihr, es ist ihnen etwas zugestoßen" Lysop war ein wenig in Sorge. "Ach was, die können schon auf sich aufpassen" sagte Nami kühl. "Wir sollten trotzdem mal nachsehen" meinte Sanji der sich eine Zigarette anzündete. "Ja gehen wir" damit setzte sich die Navigatorin und Sanji in Bewegung. "Und was ist wenn das Wetter wieder schlimmer wird" fragte Lysop, aber niemand hörte ihn. Nami und Sanji waren schon von Bord gegangen. "Und wer passt auf das Schiff auf, Hallo" er rief ihnen hinterher. Es blieb ihm also nichts anderes übrig als ihnen zu folgen.

Ruffy saß an der Treppe die zum Schlosstor führte. Die Langeweile hatte ihn gepackt. Er hatte Chopper bei den Ärzten abgeliefert. Sie kümmerten sich um ihn. Der Strohhut starrte schon die ganze Zeit in die Ferne. Es war schön hier, keine Frage, aber langweilig. Hinter ihm saß ein König der nur unverständlich Zeug redete und hier gab es nichts außer einer schönen Landschaft und einer kaputten Tür. Doch bewegte sich da etwas. Irgendwas kam näher. Ruffy stand auf und sah genauer hin, nei, nicht Irgendwas, Irgendwer. Eine Menge Menschen kam auf ihn zu. "Das sind doch" dachte Ruffy und sein Gesicht verzog sich zu einem großen Grinsen. Er erkannte Robin und Zorro am Ende dieser Menschengruppe. "Hey Zorro, Robin, hier bin ich" jetzt rannte er auf sie zu. Die beiden angesprochenen merkten schnell, dass das nur Ruffy sein konnte und gingen ihm ebenfalls etwas schneller entgegen. "Hey, da seit ihr ja endlich, das hat vielleicht gedauert" beschwerte er sich. "Ach halt doch die Klappe" Zorro grinste und ging an ihm vorbei. "Wo ist Chopper" fragte Robin. "Der wird gerade verarztet" erklärte Ruffy. "Was ist den passiert" Robin. "Der König hat ihn erwischt" Ruffy. "Was ist mit dem König?" schaltete sich nun Shanghod ein. "Der sitzt im Palast und brabbelt irgendwelches Zeugs" Ruffy. Zusammen kamen sie dann beim Schloss an

"Mein König" Shanghod schritt sofort zu seinem König und kniete sich vor ihn. Das übrige Volk tat es ihm gleich. Die Strohhutbande sah dem ganzen treiben nur zu. Der König erhob sich langsam, er schien endlich aus seiner Trance zu erwachen. "Mein Volk, Unverzeihlich waren meine Taten, Ich habe zerstört was wir alle mühsam zusammen aufgebaut haben. Ich habe euch Verraten. Mord und Tod habe ich über euch gebracht. Das alles unter einem Zauber der mich vollkommen in seinem Bann hielt. Doch ist das keine Entschuldigung" damit nahm er seine Krone ab. "Ich bin eines Königs nicht würdig, ich gebe euch also zurück was euch gehört, euer Land und die Herrschaft darüber" er gab die Krone Shanghod. "Hiermit lege ich mein Schicksal in eure Hände, tut mit mir was immer euch beliebt, Es gäbe keine Strafe die ich nicht verdienen würde" er legte den Mantel ab und kniete nun ebenfalls. Shanghod und mit ihm das übergebliebene Volk erhoben sich. "Ich war einst, General an des Königs Seite und auch ich war machtlos gegen diesen Zauber. Zu vieles lies ich unversucht. Ich verlies den König und schloss mich dem Widerstand an. Dieses land hat keinen König, dieses Land braucht keinen König." Damit nahm er das Emblem, das er um den Hals trug, und warf sie zusammen mit der Krone achtlos weg. "Wie wäre es mit einem Bürgermeister" damit sah er den ehemaligen König an und half ihm hoch. "Wie wäre es mit einem Neuanfang?" der ehemalige König nickte erfreut. "Meine Damen meine Herren, der Bürgermeister" damit kniete er sich seitlich des Ex Königs. Das Volk jubelte, alles würde in Ordnung kommen.

"Also da steckt ihr, am Feiern, wieder mal typisch" Nami stemmte die Hände an die Hüfte. "Nami" Ruffy drehte sich überrascht um. Nami, Sanji und Lysop standen hinter ihm. Robin und Zorro gesellten sich auch dazu. Da kam auch Chopper die Treppen des Schlosses herunter. Die Ärzte waren hinter ihm, die sich nun ihren Landsleuten anschlossen und begeistert mit riefen und klatschten. "Chopper" lachte Ruffy als er ihn bemerkte. Der Elch grinste nur. Endlich waren sie wieder zusammen.

Kapitel 6: Man darf den Tag ruhig vor dem Abend loben

Langsam beruhigten sich alle wieder. "Liebe Mitbürger, hört mir zu" fing der neue Bürgermeister an. "Die Zeit die toten zu Betrauern wird es geben, doch sie ist nicht jetzt. Die Zeit alles wieder aufzubauen wird kommen, doch sie ist nicht jetzt. Lasst uns die Verwundeten Pflegen und Feiern. Lasst uns Heute den Schmerz und die Trauer der Vergangenheit vergessen. Lasst den Wein fließen und all die vergangen Sorgen wegspülen, lasst uns fröhlich in eine glückliche Zukunft blicken, lasst uns Feiern, alle auf dieser Welt sollen uns heute nacht hören. Dieses Land ist wieder frei und wir haben keine Angst" damit streckte er beide Arme zum Himmel. Alle Bewohner riefen ihm freudig zu. Schnell bereiteten sie die Feier vor. Die Verwundeten wurden schnell verarztet. Chopper beteiligte sich natürlich. Ein Feuer wurde entzündet und schon ging die Party los. Die Strohhutbande wurde natürlich herzlich dazu eingeladen.

Sanji tanzte mit einer hübschen Frau nach der anderen. Ruffy, Lysop und Chopper tanzten um das Feuer und amüsierten sich prächtig. Nami wurde von einem Mann nach dem anderen zum Tanzen aufgefordert, was sie gerne annahm. Bei jedem Tanz beklautete sie ihren Partner und stockte so ihren Gold Vorrat seit langem wieder etwas auf. Zorro saß mit ein paar anderen Kerlen am Tisch und trank um die Wette. Robin lehnte an einem Baum und sah dem bunten Treiben zu. Da kam Shanghod auf sie zu. "Na schöne Frau Lust zu tanzen" fragte er. Robin sah zu Zorro, der sich in dem Moment auch zu ihr umdrehte und die Szene beobachtete. "Tut mir Leid, ich bin schon vergeben" lächelte ihn Robin an und ging auf Zorro zu. "Das hab ich mir schon gedacht" lachte Shanghod, sah ihr kurz nach und mischte sich dann wieder ins Getümmel. Zorro stand auf und ging nun ebenfalls auf sie zu. Knapp vor einander blieben sie stehen. "Da lässt man dich eine Sekunde aus den Augen und schon hat man Konkurrenz bekommen" Zorro kratzte sich am Kopf. Robin lächelte ihn zuckersüß an. Sie legte ihre Arme auf seinen Schultern und umfasste ihn, hinter seinem Nacken. "Für dich gibt es keine Konkurrenz" damit küsste sie ihn. Zorro erwiderte den Kuss natürlich, legte seine Arme um ihre Hüfte und zog sie so noch enger zu sich.

Nami gönnte sich gerade eine Pause. Ihr Taschen waren prall gefüllt während andere nun völlig Leer waren. Sie sah sich um und entdeckte Robin und Zorro, engumschlungen, wild küssend, ihre Augen wurden immer größer. Sanji entdeckte Nami und was er sah gefiel ihm gar nicht, er rannte zu ihr. Ruffy, Lysop und Chopper folgten ihm, sein merkwürdiges Verhalten machten sie stutzig. Bei Nami ankommend wurde ihnen schnell klar, was in die Navigatorin gefahren war. Sanji viel die Kinnlade bis zum Boden runter. "Aber Robin-Mäuschen, was soll das den" rief er entsetzt. Langsam lösten sich Robins Lippen von Zorros. Diese Störung nervte. Zorro legte den Kopf in den Nacken und hielt sich mit einer Hand den Kopf. "Das darf doch nicht wahr sein" sagte Zorro genervt. "Robin streichelte ihm zärtlich über die rechte Gesichtshälfte. "Keine Sorge Liebster das haben wir gleich" lachte sie ihn an. Damit ging sie auf den Rest der Strohhutbande zu. Zorro folgte ihr. Sie klappte Sanji die Kinnlade hoch. " Sorry Kleine aber Zorro gehört jetzt mir" lachte Robin, womit sie Nami aus ihrer Starre zurückholte. " So Kapitän, Zorro und ich haben noch was zu erledigen du verzeihst" damit nahm sie Zorro an der Hand und verschwand mit ihm.

"Ja klar" sagte Ruffy nur. Er hob kurz die Schultern an und warf sich wieder ins Partygetümmel. Chopper war ein wenig rot um die Nase, grinste fröhlich und folgte Ruffy. Lysop schüttelte den Kopf. "Robin und Zorro, wer hätte das Gedacht" er grinste und tanzte wieder um das Feuer. "WAS hat sie da gesagt" Nami war gerade dabei sich furchtbar aufzuregen. Sanji fuhr sich durchs Haar, nachdem er sich erholt hatte. "Na komm schon Nami, lass die beiden, genießen wir die Feier, wollen wir tanzen Nami-Schätzchen" säuselte der Koch verliebt. "Ach halt die Klappe" Nami gab ihm eine Kopfnuss und lies ihn stehen.

Robin und Zorro waren derzeit auf dem Schiff angekommen.

Robin setzte sich und starrte in den Himmel. Der Mond strahlte hell, selbst die Sterne schienen zu funkeln. Zorro war nicht gerade der Typ für so was, aber hinsetzen war keine schlechte Idee. Robin kuschelte sich an Zorro, er legt seinen rechten Arm um sie, so konnten sie sich noch enger an einander schmiegen. Robin schloss die Augen, leicht rieb sie ihren Kopf an seiner Schulter, sie spürte etwas das sie noch nie zuvor in ihrem Leben wahrgenommen hatte. Geborgenheit. Zorro vermittelte ihr dieses kostbare, wunderschöne Gefühl. Ja sie hatte ihn endlich gefunden, jetzt war sie sich sicher, hier gehört sie hin, sie gehörte zu ihm. Zorro lehnte sich zufrieden zurück. Solang sie bei ihm war, ist alles andere egal. So saßen sie da, Arm in Arm dicht aneinander gekuschelt in dem warmen Abendwind. Allein unter dem strahlenden Sternenhimmel zusammen zu sein war wunderbar, auch wenn Zorro bereits eingeschlafen war.

Sind es nicht Tage wie dieser ?

Ende

Ich hoffe die Robin/Zorro Minderheit weiß sich damit unterstützt^^